

Fachausschuss "Volkshochschule"	16.05.2017
---------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	299/2017-10
-------------	-------------

Stand	14.04.2017
-------	------------

Betreff Studienprogramm für das 2. Semester 2017

Beschlussentwurf

Der Fachausschuss 'Volkshochschule' beschließt das Studienprogramm für das 2. Semester 2017 mit den von der Verwaltung vorgelegten Inhalten.

Sachverhalt

Das Studienprogramm für das 2. Semester 2017 (September 2017 bis Februar 2018) umfasst Angebote entsprechend § 3 bzw. § 11 des Weiterbildungsgesetzes. Es enthält sowohl bewährte Veranstaltungen als auch neue Themen. Soweit eine Veranstaltung noch nie oder länger als vier Semester nicht im Angebot war, ist sie als 'NEU' gekennzeichnet.

Das in der Anlage vorgeschlagene Studienprogramm umfasst insgesamt 243 Veranstaltungen mit 6.195,19 Unterrichtsstunden in den Programmbereichen

- 1 - Mensch und Gesellschaft
- 2 - Kultur und Gestalten
- 3 - Gesundheit
- 4 - Sprachen
- 5 - EDV und Beruf.

Der **Programmbereich 1 - Mensch und Gesellschaft** – bietet ein breites Themenspektrum. Rheinische und Bornheimer Geschichte erleben können die Teilnehmenden der Studienfahrt in Freilichtmuseum Kommern anlässlich der Umsiedlung eines Breniger Vierkanthofes vor 50 Jahren oder auch beim Besuch im Stadtarchiv Bonn. Vorträge zu 'Glaubensgruppen im Islam: Sunniten und Schiiten und Co.', 'Warum gibt es das Böse auf der Welt?', über die Programme der Parteien zur Bundestagswahl und nicht zuletzt zu Hilfsangeboten 'Wenn das Leben sich dem Ende neigt ...' greifen wichtige gesellschaftliche Themen auf.

Persönlichkeit und Kommunikationsstärke lassen sich in Kursen wie z.B. 'Sprachkarate', 'NEIN heißt Nein und nicht Jein' oder 'Nimm es doch nicht so persönlich!' trainieren.

Für Seniorinnen und Senioren bieten Veranstaltungen wie 'Die Immobilienleibrente - So funktioniert die Rente aus Stein' oder das 'Rollator-Training' wertvolle Informationen, aber auch der Workshop 'Jetzt schreib ich mein Leben auf! Einführung in das biografische Schreiben' wendet sich vor allem an diese Zielgruppe. Wer sich über niedrige Zinsen ärgert, erwirbt in den Workshops 'Das Wichtigste über Geldanlagen - in 100 Minuten' bzw. 'Investmentfonds richtig auswählen' anbieterunabhängiges Grundwissen.

Einblicke in die Arbeitswelt erhalten die Besucherinnen und Besucher z.B. auf einem Geflügelhof, bei der Deutschen Post AG oder im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Eltern und Kinder können wiederum gemeinsam ihre kreativen Fähigkeiten ausprobieren, Natur erleben oder im kindgerechten Kochkurs gemeinsam gesundes Essen zubereiten.

Im **Programmbereich 2 - Kultur - Gestalten** sind literarische und kunsthistorische Vorträge im 2. Semester 2017 ebenso vorgesehen wie Acrylmalkurse und ein Zeichenkurs. Das Arbeiten mit dem Werkstoff Glas ergänzt das Kreativangebot. Die musikhistorische Reihe im Beethovenstift wird sich im Herbst mit der 'Kammermusik vom 18. bis ins 20. Jahrhundert' widmen. Sich selbst musikalisch ausprobieren kann man in Kursen wie 'Bluesharp-Workshop für Anfänger/innen - Mundharmonika spielend lernen' oder 'Gitarrespielen lernen' oder im Gesangsworkshop 'Singen als Ausdruck von Freude und Glück'. Bewährte Tanzangebote werden fortgesetzt. Auch grundlegende Nähtechniken werden wieder in entsprechenden Kursen vermittelt. Der große Bereich der Fotografie umfasst auch Kurse zur Bildbearbeitung und graphischen Gestaltung.

Der **Programmbereich 3 - Gesundheit** bietet neben den allgemeinen Yogakursen als besondere Extras einen Businessyogakurs sowie einen Hormon- und neu einen Yin-Yogakurs, die beiden letztgenannten in Zusammenarbeit mit dem AWO-Familienzentrum 'Sonnenstrahl' in Bornheim, an. Darüber hinaus ist erstmalig ein Übungsnachmittag zum Thema Lachyoga im November geplant, um den dunklen Tagen und Gedanken entgegenzuwirken sowie die Immunabwehr zu stärken. Dazu ist ebenso die Veranstaltung 'Licht und Freude - trotz Novembergrau' konzipiert, in der die Teilnehmenden Tipps zur besseren Bewältigung des Alltags erhalten sowie zur Änderung von Sichtweisen angeregt werden sollen.

Erstmalig informiert ein Vortrag über heimische und internationale 'Superfoods', dem ein gesundes und zugleich schmackhaftes 5-Gänge-Menü mit 'Superfoods' als Kursangebot folgt. Im Weiteren sind zur gesundheitserhaltenden Prophylaxe u.a. Veranstaltungen zum Thema 'Allergien selbst behandeln', 'Gesunder Schlaf – wie helfe ich mir selbst' sowie eine Reihe über ätherische Öle als starke Helfer aus der Natur vorgesehen.

Die Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim zur Durchführung von Erste Hilfen Schulungen wird wie bisher fortgesetzt.

Abgerundet wird der Programmbereich durch viele Experimentier- und Genussangebote zum Essen und Trinken. Exemplarische Beispiele sind: 'Magische Suppen', die 'Süßkartoffel - ein fünf-Gänge-Menü' oder 'Kulinarische Geschenke', die auch die Zubereitung und Verkostung von immunabwehrsteigernden Produkten beinhalten, sowie ein Themenabend zu Nüssen und Schokolade. Aber auch die internationale Küche, z.B. aus dem Orient oder Griechenland, soll vermittelt werden.

Im **Programmbereich 4 - Sprachen** - dominiert weiterhin das Angebot von Deutsch- und Integrationskursen. Die Fortsetzung der aktuell laufenden Integrationskurse mit den entsprechend vorgeschriebenen BAMF-Modulen und Abschlussprüfungen ist in der Programmvorlage enthalten. Neue Kurse werden entsprechend der Nachfrage und der personellen Möglichkeiten allgemeine Integrationskurse, spezielle Wiederholungskurse, Jugendintegrationskurs oder Alphabetisierungskurse zusätzlich ins Programm genommen. Vorgesehen ist auch ein Berufssprachkurs – Basismodul B2 – nach der Deutschförderverordnung. Die VHS Bornheim/Alfter hat dafür neu als Träger zugelassen worden. Dieser Kurs bietet Teilnehmenden, die den Integrationskurs auf B1-Niveau abgeschlossen haben, die Möglichkeit, ihre sprachliche Kompetenz berufsorientiert weiter zu entwickeln und so ihre Chancen auf eine qualifizierte Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Neu ist, dass auch Menschen mit Migrationshintergrund, die schon lange in Deutschland leben und ihre Sprachkompetenz verbessern möchten, an diesen Berufssprachkursen teilnehmen können.

Aber auch für diejenigen, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, sind zwei durch das Land geförderte 100-Stunden Kurse für Flüchtlinge aller Herkunftsländer geplant.

Das Programm in den Standardsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und reicht von der Grundstufe A1 über die Niveaustufen A2 und B1 bis zur Fortgeschrittenenstufe B2 / C1. Auch Niederländisch und Arabisch finden sich wieder im Programm. Die Entwicklung der mündlichen Sprachkompetenz steht dabei jeweils im Vordergrund. Angefragt wurde darüber hinaus das Sprachen Lernen mit Muße, entsprechende Französisch- und Italienischkurse finden sich im

Programmplan.

Im **Programmbereich 5 - EDV** - bleibt das bisherige Grundangebot in den Office-Programmen ebenso bestehen, wie die Kooperation mit dem Bücherwurm e.V. in Form von einem E-Book-Workshop. Für alle die sich mit E-Mails schwer tun, gibt es neu einen Wochenendworkshop zum Vertiefen und Wiederholen. Wer schrittweise seinen PC sicherer machen will, kann in einem mehrwöchigen Kurs (ggfls. auch direkt mit dem eigenen Laptop) lernen sicherer im Netz zu surfen, sich vor Cookies und anderen 'Schnüffeleien' zu schützen und weitere wichtige Tipps und Tricks zum Datenschutz erhalten.

Im **Programmbereich 5 - Beruf** - bietet ein Bildungsurlaub Strategien zum Thema Stressbewältigung. Ein Tastschreibangebot - diesmal als Intensivwochenende - gehört hier zum Grundangebot im Programmbereich.

„Fit für den Arbeitsmarkt“ unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund (bei ausreichend fortgeschrittenem Sprachniveau vergleichbar mit B1) bei der Arbeitsplatzsuche mit den neuen Medien und bietet dazu Bewerbungstraining. Diese Maßnahme kann angeboten und in 2018 fortgesetzt werden, wenn die Drittmittelförderung durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfond bewilligt ist.

Für die vielen in Grundschulen und im AvH tätigen Sprachpatinnen und Sprachpaten wird in Kooperation mit der Fachstelle für Senioren ein Fachtag angeboten. Alle, die in der VHS qualifiziert wurden und/oder in Institutionen mit Kindern als Sprachpaten arbeiten, sollen die Möglichkeit haben sich auszutauschen. Darüber hinaus wird es Informationen zu diversen kulturellen Hintergründen und viele pädagogische Tipps geben.

Insbesondere im Programmbereich 1 konnten aus personellen Gründen weitere Veranstaltungen noch nicht abschließend mit Dozenten oder Kooperationspartnern geklärt werden; diese werden ggf. zur Sitzung nachgereicht.

Die Veranstaltungen sind an folgenden Unterrichtsstätten vorgesehen:

in der Gemeinde Alfter:

- Alfter, Öffentliche Bücherei St. Matthäus
- Gielsdorf, Dorfhaus
- Oedekoven, Hauptschule
- Oedekoven, Rathaus
- Volmershoven, Mehrzweckhalle
- Witterschlick, Grundschule Turnhalle

in der Stadt Bornheim:

- Bornheim, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Bornheim, Bornheimer Jugendtreff
- Bornheim, Bornheimer Musikschule e.V.
- Bornheim, Europaschule
- Bornheim, Familienzentrum der AWO 'Sonnenstrahl'
- Bornheim, HallenFreizeitBad
- Bornheim, Lernzentrum
- Bornheim, Rathaus
- Bornheim, städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Bornheim, Stadtbücherei
- Bornheim, Wallrafschule
- Bornheim, Wohnstift Beethoven
- Brenig, Jugend- und Gemeinschaftsraum
- Hersel, Seniorenhaus 'St. Angela'
- Merten, Franziskusschule
- Roisdorf, VHS-Gebäude

- Roisdorf, städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'
- Sechtem, städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
- Uedorf, Verbundschule
- Waldorf, Grundschule
- Waldorf, städt. Kindergarten 'Flora'
- Waldorf, Stadtbetrieb Bornheim
- Widdig, Mehrzweckhalle

sowie in

- Eitorf, Schlosserei Ristau
- Swisttal-Dünstekoven NABU-Naturschutzstation

Finanzielle Auswirkungen

Den Veranstaltungen sind unmittelbar Aufwendungen, insbesondere für Honorare und Unterrichtsmittel, in Höhe von 140.000 € sowie Erträge, vor allem aus Teilnahmegebühren und Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), in Höhe von 155.000 € zuzuordnen. Für eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung sind zudem fixe Kosten (z.B. für Personal, die Bereitstellung von Räumen, interne Leistungsverrechnungen) sowie Einnahmen (z.B. Zuweisung des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz, Kostenerstattung der Gemeinde Alfter) zu berücksichtigen.

Anlagen zum Sachverhalt

Studienprogramm 2. Semester 2017